



Nachruf

Sr. Generosa Masondo OP

11.05.1952 – 26.02.2023



*Denn das ist der Wille meines Vaters,
dass jede, die den Sohn sieht und an ihn glaubt,
das ewige Leben hat
und ich sie auferwecke am jüngsten Tage.*

(Nach Joh 6, 40)

Sr. Generosa Masondo wurde am 11. Mai 1952 auf der Farm der OMI Patres in Cedara, Südafrika, als Tochter von Johannes und Claudia Masondo geboren. Generosa Ntombiyenkosi, das erstgeborene Kind der Familie Masondo, wuchs in der Großfamilie ihrer Mutter auf. Sie war stolz auf ihr Zulu-Erbe.

Ihre Grundschulausbildung erhielt sie in einem katholischen Umfeld, zunächst an der Cedara Farm Schule, wo die Schwestern „Töchter des Heiligsten Herzens Jesu“ und die OMI Patres unterrichteten. Sie ließ sich von ihnen inspirieren, aber die Person, die ihr Leben am stärksten beeinflusste, war ihre Großmutter, eine überzeugte Katholikin, die jeden Abend den Rosenkranz betete. Generosa hat nie vergessen, welch tiefen Eindruck ihre Großmutter auf sie gemacht hat. Auch ihre Eltern besuchten jeden Sonntag die Messe, obwohl ihr Vater nicht katholisch war. Schon in jungen Jahren schloss sie sich der „Chiro-Bewegung“ (einer katholischen Jugend Organisation) an. Mit zwölf Jahren fühlte sie sich zum Ordensleben berufen. Dies führte zu einem Streit in der Familie, da ihr Vater ihren Wunsch nicht verstehen konnte. Infolgedessen durfte sie ein ganzes Jahr lang keine katholische Schule besuchen.

Als die Familie Masondo nach Sweetwaters umzog, konnte Generosa wieder eine katholische Schule besuchen. Sie und ihre beiden Schulfreundinnen, Agnes und unsere Sr. Anna-Rose, sprachen viel über den Ruf zum Ordensleben. Der Pfarrer der Gemeinde, Pater Sibisi, unterstützte sie von ganzem Herzen und führte Generosa nach Oakford. Mit der Zeit akzeptierte Generosas Vater ihren Wunsch und gab ihr seinen Segen.

Generosa absolvierte ihr Postulat und Noviziat in Ekukhanyeni, bevor sie am 19. August 1978 in Oakford zusammen mit den Sr. Anna-Maria Khumalo, Sr. Anna-Rose Ngubane und Sr. Ignatia Mshengu ihre Erste Profess ablegte.

Sr. Generosa setzte ihre Ausbildung an der „Sacred Heart Secondary School“ in Oakford fort und machte ihr Abitur an der höheren Schule in Montebello. Sie absolvierte verschiedene Kurzurse für ein Diplom in Bibelarbeit, in Schneiderei, Jugendarbeit und Katechetik. Eine Zeit lang diente sie als Internatsleiterin in Oakford und in der Vorschule in Empangeni. Doch ihre große Liebe, zu der sie zurückkehrte und der sie die meisten Jahre ihres Apostolates widmete, galt der pastoralen Arbeit in den Diözesen Ingwavuma (Hlabisa), Eshowe (Stanger), Durban (Tongaat, Ekukhanyeni) und Pretoria (KwaNdebele).

Sie nahm an einem Sabbat-Programm in St. Anselm's in England teil und widmete sich in jüngerer Zeit mit ganzem Herzen einem Programm für persönliches Wachstum, das sie als Herausforderung empfand, von dem sie aber nicht abwich.

Seit 2014 lebte Sr. Generosa in Oaklands, Verulam, und engagierte sich stark in der Seelsorge und Katechese in der Gemeinde. Sie wird von ihren Freunden in Oaklands und ihrer Kommunität in Verulam schmerzlich vermisst werden.

In den letzten Wochen vor ihrem Tod hatte Sr. Generosa ein Erlebnis als ob ihre Mutter und Sr. Cosma (ihre ehemalige Novizenmeisterin) sie riefen. Sie sagte zu einer Freundin: „Meine Zeit ist um“.

*Möge der Herr, dem sie so großzügig gedient hat,
sie nun an dem Platz willkommen heißen,
der für sie im Himmelreich vorbereitet ist.*

RIP